



**Weitzer
Parkett**

DANKKE
FÜR IHREN BEITRAG

LETZTES INTAKTES WALDGEBIET EUROPAS

3600 TIERARTEN

400 DAVON LEBEN AUSSCHLIESSLICH IN DIESEN WÄLDERN

RUMÄNISCHE WÄLDER SÜDLICH DER KARPATEN

1500 LUCHSE UNZÄHLIGE BAUMARTEN

FREI VON MENSCHLICHER AKTIVITÄT

6600 BÄREN 60% DER EUROPÄISCHEN BRAUNBÄRENPOPULATION

LUFT ZUM ATMEN

3700 SELTENE ALS BEDROHT EINGESTUFTE PFLANZENARTEN





DER WALD RUFT:
GEHE SORGSAM MIT NATÜRLICHEN RESSOURCEN
UM UND ERHALTE WERTVOLLE URWÄLDER

Das Problem vieler Urwälder, wie auch jener in Rumänien ist, fehlender Schutz und illegaler Einschlag, welcher sie schwinden lässt. Greenpeace hat es sich in seinen Waldprojekten zum Ziel gemacht illegalem Einschlag und Skandalen entgegenzuwirken und den Schutzstatus der Wälder in den Karpaten auszuweiten, sodass aus diesen Wäldern keine illegalen Nutzwälder werden.

Dazu müssen sämtliche Aktionen erfasst und dokumentiert werden, um das Ausmaß schwarz auf weiß belegen zu können. Der Stellenwert der Wälder muss steigen, die Bevölkerung sensibilisiert und mobilisiert, die Politik in die Verantwortung genommen und der Druck auf Behörden erhöht werden.

Wir verwenden für unsere Produkte ausschließlich Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft und verzichten außerdem auf Tropenhölzer. Nur so kann gewährleistet werden, dass das ökologische Gleichgewicht erhalten bleibt und wertvolle Urwälder in ihrer Ursprünglichkeit bestehen bleiben können.

Danke an alle Kunden, die durch den Kauf eines Weitzer Parketts die ökologische Ausrichtung des Unternehmens unterstützen!

Dr. Nicola Weitzer und DI(FH) Michael Wesonig unterstützen privat das Greenpeace Waldprojekt in Rumänien.





Weitzer Parkett, Klammstraße 24, 8160 Weiz, AUSTRIA, www.weitzer-parkett.at



Dr. Nicola Weitzer und DI (FH) Michael Wesonig

Ich begrüße die Entscheidung der neuen Geschäftsführung von Weitzer Parkett, den vollständigen Tropenholzausstieg fortzusetzen und sich für erneuerbare Energien und ökologische Produktionsweisen einzusetzen.



Mag. Alexander Egit, Geschäftsführer

GREENPEACE
in Zentral- und Osteuropa